**Nutzungshinweise**

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) erarbeitet die dena Leitfäden, Mustervorlagen, Datenerhebungs- und Berechnungshilfen für die Umsetzung von Contracting-Projekten und stellt diese Interessierten kostenfrei zur Verfügung. Die Unterlagen wurden teilweise mit Unterstützung durch Dritte erarbeitet, die im Impressum der Leitfäden namentlich benannt sind.

Das vorliegende Musterdokument ist Teil des dena-Leitfadens „Energiespar-Contracting (ESC) – Effizienzmaßnahmen mit Einspargarantie erfolgreich umsetzen“, der unter [www.kompetenzzentrum-contracting.de](http://www.kompetenzzentrum-contracting.de) heruntergeladen werden kann.

**Nutzungsrechte**

Das vorliegende Musterdokument muss individualisiert und an das jeweilige ESC-Projekt angepasst werden. Bitte benennen Sie bei der Nutzung die dena wie folgt als Urheber: „Erstellt auf Grundlage einer Mustervorlage der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena).“

Es wird empfohlen, die jeweils aktuellste Version zu verwenden.

**Haftungsausschluss**

Das vorliegende Musterdokument wurde mit größter Sorgfalt entwickelt. Die dena übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Inhalte und Berechnungen. Hinweise und Korrekturvorschläge können an [info@kompetenzzentrum-contracting.de](mailto:info@kompetenzzentrum-contracting.de) gesendet werden.

Die dena übernimmt außerdem keinerlei Haftung für Schäden oder Konsequenzen, die durch die Benutzung dieses Musterdokumentes entstehen, sofern der dena nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last fällt. Dies betrifft insbesondere auch Berechnungsergebnisse, die mit den zur Verfügung gestellten Berechnungsdokumenten erzielt werden (betrifft insbesondere Excel-Dokumente). Aus der Nutzung des Musterdokumentes kann die Anwenderin oder der Anwender keine Rechte gegenüber der dena ableiten, insbesondere sind hieraus abgeleitete Haftungsansprüche ausgeschlossen. Der Haftungsausschluss betrifft insbesondere auch die Erreichung von Energie- bzw. Kosteneinsparungen.

**Vergabevermerk**

Auftraggeber

**[\_\_\_\_\_]**

Maßnahme

**[\_\_\_\_\_]**

Leistung

**[\_\_\_\_\_]**

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Allgemeine Verfahrensdaten 3](#_Toc141717233)

[1.1 Auftraggeber 3](#_Toc141717234)

[1.2 Art / Gegenstand 3](#_Toc141717235)

[1.3 Auftragswertermittlung 3](#_Toc141717236)

[1.4 Wahl des Vergabeverfahrens 4](#_Toc141717237)

[1.5 Keine losweise Vergabe 4](#_Toc141717238)

[1.6 Nebenangebote sind nicht zugelassen 5](#_Toc141717239)

[1.7 Eignungskriterien / Mindestforderungen 5](#_Toc141717240)

[1.7.1 Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen 5](#_Toc141717241)

[1.7.2 Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister 5](#_Toc141717242)

[1.7.3 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit / Mindestkriterien an die Eignung 6](#_Toc141717243)

[1.7.4 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit 7](#_Toc141717244)

[1.7.4.1 Referenzen 7](#_Toc141717245)

[1.7.4.2 Mitarbeiterzahl 8](#_Toc141717246)

[1.8 Wertung der Eignungskriterien bei mehr als [\_\_\_] geeigneten Bewerbern 8](#_Toc141717247)

[1.9 Zuschlagskriterien und Wertung der Angebote 9](#_Toc141717248)

[1.9.1 Zuschlagskriterien 9](#_Toc141717249)

[1.9.2 Wertung der Angebote 9](#_Toc141717250)

[1.10 Vorgesehener grober Ablauf des Vergabeverfahrens 9](#_Toc141717251)

[1.11 Entscheidung des Auftraggebers zur Auftragsbekanntmachung 9](#_Toc141717252)

[2. Teilnahmewettbewerb 10](#_Toc141717253)

[2.1 Teilnahmewettbewerb 10](#_Toc141717254)

[2.2 Bereitstellung von Teilnahmeunterlagen 10](#_Toc141717255)

[2.3 Kommunikation mit dem Auftraggeber 10](#_Toc141717256)

[2.4 Fragen und Auskünfte 10](#_Toc141717257)

[2.5 Eingang Teilnahmeanträge 10](#_Toc141717258)

[2.6 Formale Prüfung der Teilnahmeanträge 10](#_Toc141717259)

[2.7 Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge 11](#_Toc141717260)

[2.8 Auswahl der [\_\_\_] Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden 11](#_Toc141717261)

[2.9 Vergabeempfehlung 11](#_Toc141717262)

[2.10 Bewerberinformationsschreiben 11](#_Toc141717263)

[3. Verhandlungsverfahren 13](#_Toc141717264)

[3.1 Aufforderung zur Abgabe eines Angebots 13](#_Toc141717265)

[3.2 Bereitstellen der Ausschreibungsunterlagen 13](#_Toc141717266)

[3.3 Liegenschaftsbegehungen 13](#_Toc141717267)

[3.3.1 Korrespondenz Bieter 13](#_Toc141717268)

[3.3.2 Durchführung der Liegenschaftsbegehungen 13](#_Toc141717269)

[3.4 Bieterfragen und Auskünfte 14](#_Toc141717270)

[3.5 Submission erstes Angebot 14](#_Toc141717271)

[3.6 Verhandlungen 14](#_Toc141717272)

[3.6.1 Einladung zu Verhandlungen 14](#_Toc141717273)

[3.6.2 Verhandlungen 15](#_Toc141717274)

[3.7 Aufforderung zur Abgabe des gremien- und vorbehaltsfreien, bezuschlagungsfähigen finalen Angebots 15](#_Toc141717275)

[3.8 Submission finale Angebote 15](#_Toc141717276)

[3.9 Prüfung und Wertung finale Angebote 16](#_Toc141717277)

[3.9.1 Formale Prüfung der finalen Angebote 16](#_Toc141717278)

[3.9.2 Vollständigkeits- und Eignungsprüfung der Angebote 16](#_Toc141717279)

[3.9.3 Rechnerische Prüfung der Angebote 16](#_Toc141717280)

[3.10 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots 16](#_Toc141717281)

[3.11 Bieterinformation 16](#_Toc141717282)

[3.12 Zuschlag 16](#_Toc141717283)

[3.13 Öffentliche Bekanntmachung des vergebenen Auftrags 17](#_Toc141717284)

# Allgemeine Verfahrensdaten

## Auftraggeber

**[Offizielle Bezeichnung des Auftraggebers]**

[vertreten durch (soweit zutreffend ergänzen)]

Kontaktdaten:

[Postanschrift, Postleitzahl, Ort]

(im Folgenden: Auftraggeber)

E-Mail: [bitte ergänzen]

## Art / Gegenstand

Im Rahmen dieser Ausschreibung wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs öffentlicher Liegenschaften betreffend die Liegenschaften [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_] und deren Instandhaltung für einen Zeitraum von [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_] Jahren an einen Dritten (im Weiteren: **Energiespar-Contractor**) beauftragt.

Zum Leistungsumfang der ausgeschriebenen Leistungen gehören insbesondere:

* [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]
* [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]
* [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]

Der Auftraggeber beabsichtigt, den Energieverbrauch in seinen oben benannten Liegen­schaften nachhaltig zu reduzieren. Hierzu sollen insbesondere [hier kurze Maßnahmen­beschreibung].

Der Auftraggeber hat eine Leistungsbeschreibung erstellt, die sämtliche vom Energiespar-Contractor zu erbringenden Leistungen abbildet.

Die zu erbringenden Leistungen umfassen insbesondere:

* [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]
* [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_]

## Auftragswertermittlung

Der Auftragswert der zu vergebenden Leistungen wird für den gesamten Leistungszeitraum auf insgesamt ca. [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_] Euro netto geschätzt und überschreitet damit deutlich den Schwellenwert von 5.382.000 Euro für eine europaweite Vergabe.

Bei der Auftragswertermittlung wurden alle Bauleistungen sowie Dienst- oder Lieferleistungen berücksichtigt (§ 1 EU Abs. 2 Satz 2 VOB/A in Verbindung mit § 3 VgV).

Die Berechnung des geschätzten Auftragswerts ergibt sich im Einzelnen aus der **Anlage [\_\_\_\_\_]** zu diesem Vergabevermerk.

## Wahl des Vergabeverfahrens

Die zu vergebenden Leistungen sollen im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahme­wettbewerb gemäß § 3 EU Nr. 3 VOB/A vergeben werden.

Im ESC erbringt der Energiespar-Contractor regelmäßig Bauleistungen (einmalige und laufzeit­bezogene) sowie Dienstleistungen (laufzeitbezogene). Der abzuschließende Einspargarantie­vertrag ist mit der Einspargarantie und der Vergütung der Bauleistung über die Laufzeit aus der Einsparung ein atypischer gemischter Vertrag. Der (kostenmäßig zu bestimmende) Schwer­punkt der Leistung liegt im Bereich der Bauleistungen[, insbesondere da Maßnahmen an der Gebäudehülle gewünscht sind].

Bei den zu vergebenden Leistungen überwiegen die Bauleistungen, sodass es sich um einen Bau­auftrag nach § 103 Abs. 3 GWB handelt. Da der Auftragswert der zu vergebenden Leistun­gen in Höhe von ca. [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_] Euro netto den Schwellenwert von 5.382.000 Euro überschreitet, kommt hier die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A, 2. Abschnitt (**VOB/A EU**) zur Anwendung.

Die Wahl eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb ist gemäß   
§ 3a EU Abs. 2 Nr. 1 VOB/A zulässig und aus tatsächlichen, technischen und wirtschaftlichen Gründen erforderlich und zielführend.

Bei einem ESC stehen mit der Grob- und später der Feinanalyse stets konzeptionelle und innovative Lösungen im Mittelpunkt, die eben gerade nicht im Vorfeld eindeutig und erschöpfend beschrieben werden sollen. Vielmehr soll eine weitgehend funktional beschriebene Einsparaufgabe mit dem spezialisierten Wissen des Energiespar-Contractors optimal gelöst werden. Das ESC-Modell und insbesondere der typengemischte Einspargarantievertrag mit der vom Energiespar-Contractor zu übernehmenden Einspargarantie weisen eine erhebliche Komplexität mit einer ungewöhnlichen Risikozuweisung auf, die eine Verhandlung über die Parameter der Leistung und des Vertrags vor Vergabe erforderlich machen.

Die geeignete Verfahrensart für die Vergabe von ESC ist demnach das Verhandlungsverfahren. Da schon die Angebotsphase mit der Grobanalyse eine erhebliche Fachkompetenz des Bieters erfordert, wird in der Regel ein Teilnahmewettbewerb vorgeschaltet, in dem geeignete Bieter ausgesucht werden.

## Keine losweise Vergabe

Eine Aufteilung des Gesamtauftrags in Fach- oder Teillose erfolgt nicht.

Nach § 5 EU Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 VOB/A sind die Leistungen grundsätzlich in der Menge aufgeteilt (Teillose) und getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) zu vergeben. Mehrere Teil- oder Fachlose dürfen zusammen vergeben werden, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern (§ 5 EU Abs. 2 Nr. 1 Satz 3 VOB/A). Eine Gesamt- oder zusammen­fassende Vergabe darf nach dem Willen des Gesetzgebers nur in Ausnahmefällen stattfinden.

Die hier zu vergebenden Leistungen stellen einen solchen Ausnahmefall dar, sodass eine Vergabe der Gesamtleistung ohne die Bildung von Fach- oder Teillosen erfolgt.

Ein Abweichen von der Losvergabe nach § 5 EU Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 VOB/A ist für die hier zu vergebenden Leistungen gerechtfertigt, da sich die Losvergabe in diesem Einzelfall unwirt­schaftlich darstellt. Die losweise Vergabe der einzelnen Leistungsbestandteile der Leistung [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_] würde zu einem erhöhten Umfang des notwendigen Abstimmungsprozesses im Bereich der Schnittstellen der einzelnen Leistungen und damit zu höheren und vergleichs­weise unwirtschaftlichen Kosten für den Auftraggeber führen.

Auch im Hinblick auf die Gesamtfunktionalität der Leistung [\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_] stellt eine los­weise Vergabe ein technisches Risiko dar und wäre unwirtschaftlich. Die einzelnen Leistungs­bestandteile sind in funktioneller und energetischer Hinsicht aufeinander abgestimmt, sodass die Beauftragung von mehreren Bietern für die jeweiligen Leistungsbestandteile unwirt­schaftlich wäre.

Hinsichtlich einer losweisen Vergabe bestehen damit begründete Bedenken, insbesondere im Zusammenhang mit dem projektorientierten Lösungsansatz, der möglichst geringen Beeinträch­ti­gung des Betriebs der Liegenschaften sowie der Anforderung an die zeitliche und organisato­rische Leistungserbringung durch den Bieter.

Die Gesamtvergabe wirkt vorliegend damit einer unwirtschaftlichen Zersplitterung der Auftrags­vergabe entgegen.

## Nebenangebote sind nicht zugelassen

Im Hinblick auf die Lösungsoffenheit des Energiespar-Contractings gibt es kein Bedürfnis für die Zulassung von Nebenangeboten.

## Eignungskriterien / Mindestforderungen

Folgende Eignungskriterien und Mindestforderungen an die Eignung der Bieter werden fest­gelegt und in der Auftragsbekanntmachung veröffentlicht:

### Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen

Die Bewerber haben [hier sind die erforderlichen Nachweise entsprechend den Festlegungen des Auftraggebers aufzuführen] nachzuweisen.

### Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Die Bewerber haben [hier sind die erforderlichen Nachweise entsprechend den Festlegungen des Auftraggebers aufzuführen] nachzuweisen.

Bei einer Bewerbergemeinschaft hat jedes Mitglied gesondert den Nachweis zu führen. Entspre­chendes gilt für die Drittunternehmen, die für eine Eignungsleihe benannt wurden.

### Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit / Mindestkriterien an die Eignung

Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Erklärungen und Unterlagen abzugeben und zu übersenden, die die Erfüllung der nachstehenden Mindestkriterien an die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit nachweisen.

Die Bewerber haben eine Erklärung über ihren Gesamtjahresumsatz (netto, ohne Umsatz­steuer) [hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Eignungskriterien aufzuführen] abzugeben (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil).

Die Bewerber haben weiter eine Erklärung über ihren Jahresumsatz (netto, ohne Umsatzsteuer) mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen [hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Eignungskriterien aufzuführen] abzugeben (bei Bewerbergemeinschaften von jedem Mitglied jeweils bezogen auf den eigenen Leistungsanteil).

Die Erklärungen haben gesondert nach dem Gesamtjahresumsatz und nach dem Umsatz mit vergleichbaren auftragsgegenständlichen Leistungen zu erfolgen.

**Mindestforderung:**

Gesamtjahresumsatz [Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den geforderten Mindestforderungen aufzuführen.]

Jahresumsatz [Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den geforderten Mindestforderungen aufzuführen.]

Im Fall der Bewerbung einer Bewerbergemeinschaft werden die Umsätze für die Mitglieder addiert. Die Umsätze von Konzernunternehmen, Muttergesellschaften oder Nachunternehmern werden nur berücksichtigt, wenn sie im Rahmen der Eignungsleihe einbezogen werden.

Begründung der geforderten Mindestforderung:

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Eignungskriterien und der geforderten Mindestforderung zu begründen.]

Die Entscheidung des Auftraggebers zur Erfüllung der Mindestkriterien beruht auf sach- und auftragsbezogenen Gründen. Die vorstehend aufgestellten Erfordernisse sind durch den Gegen­stand des Auftrags gerechtfertigt und berücksichtigen die allgemeinen vergaberecht­lichen Anforderungen – insbesondere auch den Wettbewerbsgrundsatz und das Diskrimi­nierungsverbot. Aus verständiger Sicht des Auftraggebers besteht ein berechtigtes Interesse an den in der Ausschreibung aufgestellten Mindestkriterien zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit. Die Mindestkriterien hängen mit dem Auftragsgegenstand zusammen und sind diesem angemessen.

### Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Die Bewerber haben mit dem Teilnahmeantrag Erklärungen und Unterlagen abzugeben und zu übersenden, die die Erfüllung der nachstehenden Mindestkriterien an die Eignung der Bewerber im Hinblick auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen

#### Referenzen

Der Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit ist durch [hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Eignungskriterien aufzuführen] zu führen.

Referenzprojekte können für den Bewerber, für einzelne Mitglieder der Bewerbergemeinschaft oder für eignungsleihende Drittunternehmen benannt werden.

**Mindestforderung:**

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den geforderten Mindestforderungen aufzuführen.]

Begründung der geforderten Mindestforderung:

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Eignungskriterien und der geforderten Mindestforderung zu begründen.]

Die Entscheidung des Auftraggebers zur Erfüllung der Mindestkriterien beruht auf sach- und auftragsbezogenen Gründen. Die vorstehend aufgestellten Erfordernisse sind durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt und berücksichtigen die allgemeinen vergaberecht­lichen Anforderungen – insbesondere auch den Wettbewerbsgrundsatz und das Diskriminie­rungsverbot. Aus verständiger Sicht des Auftraggebers besteht ein berechtigtes Interesse an den in der Ausschreibung aufgestellten Mindestkriterien zur technischen Leistungsfähigkeit.

Zum Nachweis, dass die Fachkunde der Bieter den speziellen Anforderungen der zu verge­benden Leistung genügt, erfolgt die Beurteilung leistungsbezogen. Die Bieter haben die Aus­führung von vergleichbaren Leistungen nach Art und Umfang zu belegen.

Die Nennung von mindestens [\_\_\_] Referenzen, die vergleichbare Leistungen zum Gegenstand haben, ist auch im Hinblick auf den Umfang des Auftrags angemessen. Die Mindestkriterien hängen mit dem Auftragsgegenstand zusammen und sind diesem angemessen und dienen dem Nachweis der erforderlichen Fachkunde sowie von Erfahrungen und speziellen Befähigun­gen im Zusammenhang mit den einzelnen Leistungsbestandteilen.

#### Mitarbeiterzahl

Die Bewerber haben die Anzahl der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Durchschnitt der letzten [drei] abgeschlossenen Geschäftsjahre anzugeben.

**Mindestforderung:**

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den geforderten Mindestforderungen aufzuführen.]

Begründung der geforderten Mindestforderung:

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Eignungskriterien und den geforderten Mindestforderungen zu begründen.]

Die Entscheidung des Auftraggebers zur Erfüllung der Mindestkriterien beruht auf sach- und auftragsbezogenen Gründen. Die vorstehend aufgestellten Erfordernisse sind durch den Gegenstand des Auftrags gerechtfertigt und berücksichtigen die allgemeinen vergaberecht­lichen Anforderungen – insbesondere auch den Wettbewerbsgrundsatz und das Diskriminie­rungsverbot. Aus verständiger Sicht des Auftraggebers besteht ein berechtigtes Interesse an den in der Ausschreibung aufgestellten Mindestkriterien zur Mitarbeiterzahl.

## Wertung der Eignungskriterien bei mehr als [\_\_\_] geeigneten Bewerbern

Sollten mehr als [\_\_\_] Teilnahmeanträge von Bewerbern vollständig sowie formal ordnungs­gemäß sein und diese Bewerber alle Mindestanforderungen erfüllen, erfolgt unter diesen allge­mein geeigneten Bewerbern eine wertungsabhängige Auswahl.

Die Auswahl der [\_\_\_] Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden, erfolgt nach Maßgabe der in der Wertungsmatrix „Eignungskriterien“ dargestellten Eignungskriterien, den beschriebenen Wertungsmethoden und deren Gewichtung. Die Wertungsmatrix „Eignungs­kriterien“ wird über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_] bekannt gemacht.

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu der Wertungsmethode und zur Punkteverteilung des jeweiligen Eignungskriteriums aufzuführen.]

Begründung der Wertungsmethode zu den jeweiligen Eignungskriterien:

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu der Wertungsmethode und zur Punkteverteilung des jeweiligen Eignungskriteriums zu begründen.]

## Zuschlagskriterien und Wertung der Angebote

Der Auftraggeber hat für die Bewertung der Angebote nachfolgende Zuschlagskriterien und Bewertungsmaßstäbe festgelegt. Sie werden den Bietern mit der Aufforderung zur Abgabe des ersten Angebots vorab mitgeteilt.

Sollte mehr als ein vollständiges, formal ordnungsgemäßes und bezuschlagungsfähiges (finales) Angebot abgegeben werden, erfolgt unter diesen Angeboten eine Wertung nach Maß­gabe der in der Wertungsmatrix „Zuschlagskriterien“ (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) dargestellten Zuschlags­kriterien, den beschriebenen Wertungsmethoden und deren Gewichtung.

Die Wertung der Angebote erfolgt auf der Basis der folgenden Zuschlagskriterien:

### Zuschlagskriterien

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu den Zuschlagkriterien aufzuführen].

### Wertung der Angebote

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu der Wertungsmethode und zur Punkteverteilung des jeweiligen Eignungskriteriums aufzuführen.]

Begründung der Wertungsmethode zu den jeweiligen Eignungskriterien:

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zu der Wertungsmethode und zur Punkteverteilung des jeweiligen Eignungskriteriums zu begründen.]

## Vorgesehener grober Ablauf des Vergabeverfahrens

Der grobe Ablauf des Vergabeverfahrens (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) ist wie folgt vorgesehen:

[Hier sind die Festlegungen des Auftraggebers zum Ablauf des Vergabeverfahren aufzuführen.]

## Entscheidung des Auftraggebers zur Auftragsbekanntmachung

Der Auftraggeber wird durch die Auftragsbekanntmachung die Bewerber auffordern, am Wett­bewerb teilzunehmen.

# Teilnahmewettbewerb

## Teilnahmewettbewerb

Mit der Auftragsbekanntmachung werden die Bewerber aufgefordert, am Wettbewerb teilzunehmen. Die Auftragsbekanntmachung wurde gemäß § 12 EU VOB/A am [\_\_\_\_\_] über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union versandt.

Die Auftragsbekanntmachung wird in der veröffentlichten Fassung diesem Vergabevermerk als **Anlage [\_\_\_\_\_]** beigefügt.

## Bereitstellung von Teilnahmeunterlagen

Der Auftraggeber macht die nachstehenden benannten Teilnahmeunterlagen über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] zugänglich:

Die über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] den Bewerbern bereitgestellten Teilnahme­unterlagen werden diesem Vergabevermerk als **Anlage [\_\_\_\_\_]** beigefügt.

## Kommunikation mit dem Auftraggeber

Für die Kommunikation mit dem Auftraggeber ist ausschließlich die elektronische Form über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] zulässig.

## Fragen und Auskünfte

Alle sich im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ergebenden Fragen waren als „Bewerber­fragen“ **bis spätestens zum [\_\_\_\_\_]** (Schlusstermin für Bewerberfragen)über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] an den Auftraggeber zu richten.

[Bei dem Auftraggeber sind keine Bewerberfragen eingegangen.]

[Bei dem Auftraggeber sind bis zum [\_\_\_\_\_] Bewerberfragen eingegangen. Die bei dem Auftraggeber eingegangenen Bewerberfragen werden diesem Vergabevermerk als **Anlage [\_\_\_\_\_]** beigefügt. Der Auftraggeber hat sämtliche Bewerberfragen beantwortet und die Antworten in anonymisierter Form über die Online‑Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] allen Bewerbern rechtzeitig zur Verfügung gestellt.]

## Eingang Teilnahmeanträge

Es sind insgesamt [\_\_\_\_\_] Teilnahmeanträge (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) bis zum Ablauf des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge bei dem Auftraggeber eingegangen.

Die Niederschrift über die Öffnung der Teilnahmeanträge vom [\_\_\_\_\_] liegt diesem Vergabe­vermerk als **Anlage [\_\_\_\_\_]** bei.

## Formale Prüfung der Teilnahmeanträge

Die eingegangenen Teilnahmeanträge haben die zugelassene und vorgeschriebene Form eingehalten.

[Sollte dies nicht auf alle Teilnahmeanträge zutreffen, sind hier die Besonderheiten zu dokumentieren.]

## Prüfung und Wertung der Teilnahmeanträge

Gemäß der Bekanntmachung wurden die eingegangenen Teilnahmeanträge nach den bekannt gemachten Eignungs- und Mindestkriterien gewertet:

[Hier sind Besonderheiten wie zum Beispiel

* Unvollständigkeit bzw. Vollständigkeit eines Teilnahmeantrags
* Gegebenenfalls Nachforderung von Unterlagen,
* Nichterfüllung der Mindestkriterien
* Wertung der Eignungskriterien bei mehr als [\_\_\_] geeigneten Bewerbern
* Ausschluss von Teilnahmeanträgen

zu dokumentieren und gegebenenfalls zu begründen.]

## Auswahl der [\_\_\_] Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden

Der Auftraggeber hat folgende geeignete Bewerber zum Verhandlungsverfahren zugelassen:

[Name und Anschrift Bewerber 1]

[Name und Anschrift Bewerber 2]

[Name und Anschrift Bewerber 3]

[Hier ist die Auswahl der [\_\_\_] Bewerber, die zum Verhandlungsverfahren zugelassen werden, zu dokumentieren sowie die Wertung der Eignungskriterien bei mehr als [\_\_\_] geeigneten Bewerbern zu begründen.]

## Vergabeempfehlung

Der Auftraggeber empfiehlt, die Bewerber

[Name und Anschrift Bewerber 1]

[Name und Anschrift Bewerber 2]

[Name und Anschrift Bewerber 3]

zum Verhandlungsverfahren zuzulassen.

## Bewerberinformationsschreiben

Mit Schreiben vom [\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) wurden die Bewerber [über den Ausschluss ihres Teilnahmeantrags / über die Nichtberücksichtigung ihres Teilnahmeantrags] informiert.

# Verhandlungsverfahren

## Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mit Schreiben vom [\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) hat der Auftraggeber über die Online-Vergabe­plattform [\_\_\_\_\_] folgende Bieter aufgefordert, ein erstes Angebot bis zum [\_\_\_]abzugeben:

[Name und Anschrift Bieter 1]

[Name und Anschrift Bieter 2]

[Name und Anschrift Bieter 3]

## Bereitstellen der Ausschreibungsunterlagen

Der Auftraggeber hat den Bietern über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] folgende Ausschreibungsunterlagen zur Verfügung gestellt:

[Hier sind die Ausschreibungsunterlagen aufzuführen.]

## Liegenschaftsbegehungen

### Korrespondenz Bieter

Der Auftraggeber hat die vorgesehenen Termine zur Liegenschaftsbegehung den jeweiligen Bietern per Los zugewiesen. Die Verlosung wurde durch Protokoll dokumentiert (**Anlage [\_\_\_\_\_]**)**.**

Der Auftraggeber hat den Bietern mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] die Termine zur Liegenschafts­begehung mitgeteilt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] haben die Bieter die Teilnahme an den jeweils mitgeteilten Liegen­schafts­begehungen bestätigt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

### Durchführung der Liegenschaftsbegehungen

Am [\_\_\_\_\_] fand die Liegenschaftsbegehung des Bieters [\_\_\_\_\_] statt. Der Vertreter des Bieters wurde darauf hingewiesen, dass alle Fragen, Hinweise und Bedenken über die Online-Vergabeplattform an den Auftraggeber zu richten sind. Es wurde ein Protokoll über die Liegen­schaftsbegehung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Am [\_\_\_\_\_] fand die Liegenschaftsbegehung des Bieters [\_\_\_\_\_] statt. Der Vertreter des Bieters wurde darauf hingewiesen, dass alle Fragen, Hinweise und Bedenken über die Online-Vergabeplattform an den Auftraggeber zu richten sind. Es wurde ein Protokoll über die Liegen­schaftsbegehung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Am [\_\_\_\_\_] fand die Liegenschaftsbegehung des Bieters [\_\_\_\_\_] statt. Der Vertreter des Bieters wurde darauf hingewiesen, dass alle Fragen, Hinweise und Bedenken über die Online-Vergabeplattform an den Auftraggeber zu richten sind. Es wurde ein Protokoll über die Liegen­schaftsbegehung und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Der Auftraggeber hat den Bietern am [\_\_\_\_\_] über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] die jeweiligen Bestätigungen über die Teilnahme an den Liegenschaftsbegehungen zugesandt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

## Bieterfragen und Auskünfte

Alle sich im Rahmen des Verhandlungsverfahrens ergebenden Fragen, Bedenken und Hinweise waren als Bieterfragen **bis spätestens zum [\_\_\_\_\_]** (Schlusstermin für Bewerber­fragen)über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] an den Auftraggeber zu richten.

[Bei dem Auftraggeber sind keine Bieterfragen eingegangen.]

[Bei dem Auftraggeber sind bis zum [\_\_\_\_\_] Bieterfragen eingegangen. Die bei dem Auftrag­geber eingegangenen Bieterfragen werden diesem Vergabevermerk als **Anlage [\_\_\_\_\_]** beigefügt. Der Auftraggeber hat sämtliche Bieterfragen beantwortet und die Antworten in anonymisierter Form über die Online‑Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] allen Bietern rechtzeitig zur Verfügung gestellt.]

## Submission erstes Angebot

Es sind insgesamt [\_\_\_\_\_] erste Angebote (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) bis zum Ablauf des Schluss­termins für den Eingang der ersten Angebote bei dem Auftraggeber eingegangen.

Am [\_\_\_\_\_] um [\_\_\_\_\_] Uhr fand die Öffnung der ersten Angebote statt. Die Niederschrift über die Öffnung der ersten Angebote vom [\_\_\_\_\_] liegt diesem Vergabevermerk als **Anlage [\_\_\_\_\_]** bei.

Alle [\_\_\_\_\_] Angebote der Bieter waren vollständig und erfüllen die formalen Voraussetzungen an die Angebotserstellung und die Angebotsunterlagen.

## Verhandlungen

### Einladung zu Verhandlungen

Der Auftraggeber hat die vorgesehenen Termine für die Verhandlungen den jeweiligen Bietern per Los zugeteilt. Die Verlosung wurde im Protokoll vom [\_\_\_\_\_] dokumentiert (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) hat der Auftraggeber die Bieter zu den Verhand­lungen eingeladen.

### Verhandlungen

Der Auftraggeber führte am [\_\_\_\_\_] Verhandlungen mit dem Bieter [\_\_\_\_\_] durch. Die Verhand­lungen wurden im Verhandlungsprotokoll vom [\_\_\_\_\_] dokumentiert (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Der Auftraggeber führte am [\_\_\_\_\_] Verhandlungen mit dem Bieter [\_\_\_\_\_] durch. Die Verhand­lungen wurden im Verhandlungsprotokoll vom [\_\_\_\_\_] dokumentiert (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Der Auftraggeber führte am [\_\_\_\_\_] Verhandlungen mit dem Bieter [\_\_\_\_\_] durch. Die Verhand­lungen wurden im Verhandlungsprotokoll vom [\_\_\_\_\_] dokumentiert (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

## Aufforderung zur Abgabe des gremien- und vorbehaltsfreien, bezuschlagungsfähigen finalen Angebots

Der Auftraggeber hat die Bieter mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] zur Abgabe der finalen Angebote aufgefordert (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

[Mit dem Aufforderungsschreiben hat der Auftraggeber allen Bietern anonymisiert sowie transparent und gleichbehandelnd über die Online-Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] ebenso die Auftraggeberinformationen und -bedingungen nach Durchführung der Verhandlungen übersandt.]

## Submission finale Angebote

Es sind insgesamt [\_\_\_\_\_] finale Angebote (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) bis zum Ablauf des Schluss­termins für den Eingang der finalen Angebote bei dem Auftraggeber eingegangen.

Am [\_\_\_\_\_] um [\_\_\_\_\_] Uhr fand die Öffnung der finalen Angebote statt. Die Niederschrift über die Öffnung der finalen Angebote vom [\_\_\_\_\_] liegt diesem Vergabevermerk als **Anlage  \_\_\_\_\_]** bei.

Alle [\_\_\_\_\_] Angebote der Bieter waren vollständig und erfüllen die formalen Voraussetzungen an die Angebotserstellung und die Angebotsunterlagen.

## Prüfung und Wertung finale Angebote

### Formale Prüfung der finalen Angebote

Die finalen Angebote der Bieter [\_\_\_\_\_], [\_\_\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**) hielten die zugelassene und vorgeschriebene Form ein.

### Vollständigkeits- und Eignungsprüfung der Angebote

Der Auftraggeber hat die finalen Angebote der Bieter [\_\_\_\_\_], [\_\_\_\_\_] auf Vollständigkeit geprüft. Die finalen Angebote der Bieter enthielten die geforderten Nachweise und Erklärungen.

### Rechnerische Prüfung der Angebote

Die finalen Angebote wurden rechnerisch geprüft und in der Wertungsmatrix „Zuschlags­kriterien“ dargestellt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

## Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Die finalen Angebote wurden von dem Auftraggeber gemäß der Wertungsmatrix „Zuschlags­kriterien“ gewertet (vgl. Wertung der finalen Angebote, **Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Das finale Angebot des Bieters [\_\_\_\_\_] vom [\_\_\_\_\_] erzielte eine Gesamtpunktzahl von [\_\_\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Das finale Angebot des Bieters [\_\_\_\_\_] vom [\_\_\_\_\_] erzielte eine Gesamtpunktzahl von [\_\_\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Das finale Angebot des Bieters [\_\_\_\_\_] vom [\_\_\_\_\_] erzielte eine Gesamtpunktzahl von [\_\_\_\_\_] (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Der Auftraggeber hat die interne Entscheidung getroffen, nach der durchgeführten Wertung der finalen Angebote den Zuschlag auf das wirtschaftlichste finale Angebot des Bieters [\_\_\_\_\_] vom [\_\_\_\_\_] zu erteilen.

## Bieterinformation

Der Auftraggeber hat dem Bieter [\_\_\_\_\_] mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] über die Online‑Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] mitgeteilt, dass er beabsichtigt, ihm den Zuschlag am [\_\_\_\_\_] zu erteilen (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

Der Auftraggeber hat die Bieter [\_\_\_\_\_] gemäß § 134 Abs. 2 S. 2 GWB mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] über die Online‑Vergabeplattform [\_\_\_\_\_] darüber informiert, dass die Bieter [\_\_\_\_\_] nicht die höchste Punktzahl erreicht haben und der Auftraggeber beabsichtigt, dem Bieter [\_\_\_\_\_] den Zuschlag zu erteilen (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

## Zuschlag

Der Auftraggeber hat dem Bieter [\_\_\_\_\_] mit Schreiben vom [\_\_\_\_\_] den Zuschlag erteilt. Der Bieter hat den Erhalt der Mitteilung über die Erteilung des Zuschlags bestätigt (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

## Öffentliche Bekanntmachung des vergebenen Auftrags

Die Vergabe des Auftrags an den Bieter [\_\_\_\_\_] wurde am [\_\_\_\_\_] öffentlich bekannt gemacht (**Anlage [\_\_\_\_\_]**).

[\_\_\_\_\_], den [\_\_\_\_\_] \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Auftraggeber